



Workshop

CHINESISCHE ARZNEIDROGEN: QUALITÄT, KULTIVIERUNG UND MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG IN MITTELEUROPA

Freitag, 21. November 2008

Meerscheinschlössl
Mozartgasse 3, 8010 Graz



Workshop

CHINESISCHE ARZNEIDROGEN: QUALITÄT, KULTIVIERUNG UND MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG IN MITTELEUROPA

Die Anwendung von Arzneikräutern der traditionellen chinesischen Medizin (TCM;) gewinnt immer mehr an Popularität. Da es sich dabei häufig um bei uns bisher unbekannte Pflanzen handelt, kommt der Qualitätsprüfung sehr große Bedeutung zu. Verwechslungen haben in der Vergangenheit in Europa bereits mehrfach zu Vergiftungen geführt. Auch die mögliche Kontamination mit Schwermetallen, Pestiziden und Mikroorganismen erfordert eine sorgfältige Prüfung, um den europäischen Arzneimittelstandard einzuhalten und den Verbraucher zu schützen.

Das TCM Forschungszentrum Graz hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität, Wirkung und Wirksamkeit von Arzneidrogen der chinesischen Medizin zu erforschen. In diesem Workshop sollen die derzeitigen Qualitätsstandards und aktuelle europäische Entwicklungen dargestellt werden. Es wird dabei nicht nur auf die Qualität von Importware aus China eingegangen, sondern auch über die Möglichkeiten und Erfolge einer Kultivierung von chinesischen Arzneipflanzen in Mitteleuropa berichtet.

Außerdem wird das Potential von chinesischen Arzneipflanzen in der Wirkstoffforschung beleuchtet und über Möglichkeiten der Herstellung von Extrakten berichtet. Vorträge zu klinischen Wirksamkeitsstudien und eine Schlussdiskussion runden das Programm ab.

Der Workshop richtet sich sowohl an am Import und Vertrieb der chinesischen Arzneidrogen für die TCM beteiligte Personen, als auch an Interessierte, die eine andersartige Nutzung der Pflanzen im Auge haben.

In einer Abschlussdiskussion sollen die Probleme und Möglichkeiten der Nutzung chinesischer Arzneidrogen noch mal zusammenfassend diskutiert werden.

In der Hoffnung auf zahlreiche Beteiligung,



Univ.-Prof. Dr. Rudolf Bauer
Leiter des TCM-Forschungszentrums Graz



Dr. Herbert Böchzelt

Freitag, 21. November 2008

- 10:00 Begrüßung**
Eröffnung durch
Frau BM Dr. Kdolsky (angefragt)
Frau LR Mag. Edlinger-Ploder (angefragt)
- 10:30** Prof. Dr. Rudolf Bauer, *Karl-Franzens-Universität, Graz*:
Anforderungen an die Qualität von TCM-Drogen
- 11:00** Mag. Erich Stöger, *Plantasia, Oberndorf/Salzburg*:
Qualität von Importware aus China
- 11:30** Prof. Dr. Ulrich Bomme, *Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising*:
Vorstellung des Projektes «Anbau von TCM-Pflanzen in Bayern»
- 12:00** Prof. Dr. Günther Heubl, *Ludwig-Maximilians-Universität, München*:
**Botanische Identifizierung und Charakterisierung
chinesischer Arzneipflanzen mittels DNA-Analysen**
-
- 12:30 Mittagspause mit Buffet**
-
- 13:30** Dr. Heidi Heuberger, *Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising*:
**Qualität chinesischer Heilpflanzen aus bayerischem
Versuchsanbau im Vergleich zu Importware**
- 14:00** Dr. Paula Torres, *Kräuter Mix GmbH, Abtswind*:
Möglichkeiten und Grenzen der sensorischen Prüfung chinesischer Arzneidrogen
- 14:30** Dr. Herbert Böchzelt, *JOANNEUM RESEARCH GmbH, Graz*:
Bioassay geführte Isolierung von TCM-Wirkstoffen
-
- 15:00 Kaffeepause**
-
- 15:30** Mag. Susanne Wagner, *JOANNEUM RESEARCH GmbH, Graz*:
Fest-flüssig-Extraktion am Beispiel von TCM-Pflanzen
- 16:00** Dr. Fritz Friedl, *Klinik Silima, Riedering*:
Anwendungsbeobachtung von TCM-Drogen
- 16:30** Dr. Josef Hummelsberger, *International Society for Chinese Medicine, München*:
Planungen für eine Therapiestudie mit TCM-Drogen
- 17:00** Abschlussdiskussion
-
- 17.30 Ende**
-

Workshop

CHINESISCHE ARZNEIDROGEN:

QUALITÄT, KULTIVIERUNG UND MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG IN MITTELEUROPA

Name _____

Titel _____

Vorname _____

Adresse _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Verbindliche Anmeldungen bitte bis **7. November 2008** an: JOANNEUM RESEARCH, Institut für Nachhaltige Techniken und Systeme, Elisabethstraße 16-18, 8010 Graz

Anfahrtsplan

